INFO-MAIL der DFG-VK-Gruppe MA-LU

Liebe Freundinnen und Freunde des Friedens,
liebe Antimilitaristinnen und Antimilitaristen,
liebe Pazifistinnen und Pazifisten,

Anregungen, Kritik oder Lob zu dieser Mail vom 16.09.26 sowie Bitten um Aufnahme in den Verteiler an mannheim@dfg-vk.de senden. Teilen der Mail erwünscht.

Wie üblich weisen wir auf wichtige Veranstaltungen und Aktionen und Aktivitäten hin mit der Bitte sie zu unterstützen und zu teilen.

Mit pazifistisch-antimilitaristischen Grüßen

Otto Reger

Vision Friedensstadt Mannheim

Workshop und Einladung zum Mitdenken und Mitarbeiten an einer Vision von Mannheim als einer Stadt, die sich in allen Bereichen für Frieden einsetzt
Fr., 18.09.26, 14 - 18 Uhr, Stadtheim der Naturfreunde (Zum Herrenried 18, 68169 MA);
Veranstalter: Föderation Demokratischer Arbeitervereine (DIDF) DIDF Mannheim und Friedensbündnis Mannheim. Ziele und den Ablauf des Workshops **stehen hier** und im anhängenden PDF. Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich.
Die DFG-VK Gruppe MA-LU arbeitet am Projekt mit, weil ihre bundesweiten AG Friedenslogik Ähnliches anstrebt.
In Mannheim gibt es militärische Einrichtungen der US Armee (Coleman-Kaserne) und der Bundeswehr (u. a. Bildungscampus) die für Militäreinsätze genutzt werden. Die zur Mercedes Benz Group gehörende Daimler Truck will deutlich mehr Militär-Lkw fertigen. Die erforderlichen Motoren werden in der Gießerei des Mercedes-Werks auf dem Luzenberg hergestellt. Mit der Vision Friedensstadt Mannheim halten wir dagegen.

Aufstehen. Zusammenhalten. Demokratie!

Mo., 21.09.2026, 18 Uhr, Mannheim, Marktplatz G1
„Die Wahlergebnisse in Sachsen-Anhalt und die Befürchtungen für kommende Wahlen sind für viele ein Schock. Für uns eine dringende, aber leider erwartbare Warnung. Denn ein Großteil der Politik hat sich seit Jahren von den wirklichen Problemen der Menschen entfernt. Wut und Enttäuschung allein reichen nicht. Der Ernstfall für unsere Demokratie ist eingetreten. Wir müssen aufstehen, uns widersetzen und zusammenhalten! Über diese Kundgebung hinaus! Entscheidend ist, was wir jetzt daraus machen.“ Von der Politik wird u.a. gefordertdie soziale Schere zu schließen. Den Aufruf und seine Forderungen öffnet folgender Link, und bietet die Möglichkeit den Aufruf als Person oder Organisation zu unterzeichnen https://t1p.de/21092026

Schulstreiks gegen Wehrpflicht und Kriegsdienstverweigerung

Fr., 25.09.26, 11:30 Uhr, Mannheim, Plankenkopf, gegenüber Wasserturm, Schulstreik gegen Wehrpflicht
Auch diese Aktion unterstützt die DFG-V und ruft auf, sich zu beteiligen. Grundlegende Infos und Materialien gibt es hier https://schulstreikgegenwehrpflicht.com
Wie berechtigt die Forderung nach besserer Bildung ist, verdeutlichen die erschütternden Ergebnisse der Pisa-Studie 2026. Sie belegt, dass das deutsche Schulsystem darin versagt, allen Schülerinnen und Schülern grundlegende Fähigkeiten beim Lesen und in der Mathematik zu vermitteln. Betroffen sind v. a. Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen. Schulen und Bildungssystem zu verbessern, ist also eine völlig berechtigte Forderung der Schulstreikenden

Hart verdient! Deine Arbeit, Deine Gesundheit, Deine Rente
Der DGB und seine Gewerkschaften rufen zu gewerkschaftlichem Widerstand gegen sozialen Kahlschlag an 15 Orten auf
Sa., 26.09.26, 11:55 – 14 Uhr, Stuttgart, Schlossplatz, friedensdemo0310.org/dgb-unkuerzbar

UNZINGBAR - Kein Bock auf Krieg und Wehrpflicht
Fr., 02.10.26, 16 – 20 Uhr, Berlin, Brandenburger Tor
Bei diesem Event gibt es Musik Acts von K.I.Z., Disarstar, Guterzogene Asis, Skuff Barby, Fruchtiger Beigeschmack und Reden von Alia Horstmann (Schulstreikkomitee HH), Jürgen Grässlin, (DFG-VK), Jannes Althoff (Junge GEW Berlin), Soul Tsali (KDV Israel).
Darum gehts: “Wir wollen keine Generation Wehrpflicht sein! Wehrpflicht ist ein massiver Eingriffe in die Freiheit junger Menschen. Diese Militarisierung der Gesellschaft lehnen wir entschieden ab.” Um die Bundeswehr zur stärksten konventionellen Armee Europas aufzurüsten nimmt die Politik in Kauf: Steigende Preise, Sozialkürzungen, zerfallenden Schulen, ungelöste Klimakrise und unterfinanzierte Krankenhäuser sind.
Veranstalter: DFG-VK, DGB Jugend, attac, DIDF Jugend u.v.a.m
Den Aufruf kann man hier unterzeichnen und Werbematerial bestellen: https://www.unzwingbar.de
Auch wer nicht in Berlin dabei sein, kann das UNZWINGBAR unterstützen, durch bekannt machen, den Aufruf unterschreiben und natürlich spenden.

Nein zu Hochrüstung, Wehrpflicht und Kriegsdienst
Für Frieden, demokratische Rechte und soziale Sicherheit
Sa., 03.10.26, 13 Uhr, bundesweite Friedensdemo in Stuttgart, Schlossplatz und Berlin, Brandenburger Tor
Diese Demos und Unzwingbar stehen nicht im Gegensatz zueinander, sondern ergänzen sich. Weitere Infos https://friedensdemo0310.org/

„FREUNDE“ Lesung mit der Autorin Eva Kranenburg
Bewegender Antikriegs-Roman für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren über den Triumph von Liebe und Freundschaft in finsteren Zeiten
Mi, 07.10.26, 19 Uhr, Bach Gymnasium, Luisenstr. 27, MA-Neckarau, Eintritt Erwachsene 14 Euro SchülerInnen 7 Euro
Veranstalter: Buchhandlung Böttger und Bach Gymnasium
Wir weisen auf diese sicherlich spannende Veranstaltung auf Bitte der Buchhandlung hin. Ein erfreuliches Beispiel dafür dass, sich mehr Menschen für eine friedlichere Welt einsetzen, als manche denken. Flyer im Anhang und hier direkt herunterladen

Iran und die Krise der US-Hegemonie
Der Krieg Israels und der USA hat im Iran Tausende Zivilisten getötet und Schäden an Umwelt und Infrastruktur verursacht.
Mo., 12.10.2026, 19 Uhr, Bürgerhaus Mannheim Neckarstadt-West, Lutherstr. 15, Vortrag und Diskussion mit Prof. Mohssen Massarrat
Der im Iran aufgewachsene Referent war Professor für Politik und Wirtschaft an der Uni Oldenburg. Er geht u. a. darauf ein, wie die Lage für die Menschen im Iran ist, welche gesellschaftlichen Spaltungen es dort gibt und welche Ängste und Hoffnungen bestehen, wie der Krieg die geopolitische Lage verändert und welche Folgen er für Israels Expansion und die USA hat. Flyer im Anhang

B'Tselem warnt vor „Auslöschung“ der Palästinenser
Die israelische Menschenrechtsorganisation B'Tselem erhebt schwere Vorwürfe gegen die israelische Regierung
Folgende Nachricht strahlte der Deutschlandfunk am 14.09.2026 aus.
Die Regierung ziele darauf ab, die Voraussetzungen für ein fortbestehendes palästinensisches Leben im Westjordanland zu beseitigen, erklärte die Organisation bei der Vorstellung ihres Berichts mit dem Titel „Das Auslöschungsprojekt“. Seit dem Terrorangriff der Hamas vor fast drei

Jahren habe sich die Lage deutlich verschärft. Dies geschehe parallel zum „Völkermord im Gazastreifen“, in dem die Logik der Auslöschung ihre extreme Form angenommen habe.
Laut B'Tselem tötete Israel im Westjordanland von Oktober 2023 bis August 2026 insgesamt mehr als 1.100 Palästinenser. Zudem wurden 75 palästinensische Gemeinden sowie 33.000 Palästinenser aus Flüchtlingslagern im Norden des Gebiets gewaltsam vertrieben. Im Gegenzug übernahmen Siedler die Kontrolle über 18 Prozent des Westjordanlandes.

Termine

Weitere Veranstaltungstermine und Aktionen gibt es auf unserer Homepage unter „Termine“.